

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 24.

Budapest, den 9. Juni 1900.

VII. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**Die Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft** wird ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 18. Juni d. J., 11 Uhr Vormittags, im Bureau-local der Gesellschaft in Budapest, (VII., Kerepesi-ut 28.) abhalten. Auf der Tagesordnung steht außer den regulären Berathungsgegenständen die Beschlussfassung über den Antrag eines Actionärs, laut welchem den Actionären der Betrag von 30.000 Gulden, d. i. 600.000 Kronen innerhalb 15 Tagen vom Tage der Generalversammlung gerechnet rück erstattet werde, welcher Betrag nach den im Jahre 1895 von der Vaterländischen Versicherungs-Actien-Gesellschaft ausgegebenen Actien unter verschiedenen Titeln eingehoben wurden.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Im Monat Mai l. J. wurden 496 Anträge über K. 4.356,455.6 Kapital und Rente eingereicht, von denen 167 Anträge über K. 1.432,072 abgewiesen, somit 329 Versicherungen über K. 2.924,383.6 perfect geworden. Der Bestand am 31. Mai 1900 war 23.629 Policen über K. 201.906,418.27 Kapital und Rente.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monat Mai 1900 wurden 1327 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien K. 63.925.19 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. Mai 1900 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 6185 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien K. 194.473.88.

### Industrie-Unternehmungen.

**Mina-Murány-Salgó-Tarjánér Eisenerz-Actien-Gesellschaft.** Vor wenigen Jahren noch besaß Oberschlesien die Dicitatur auf dem rumänischen Eisenmarkt, belgisches und englisches Eisen spielte wegen der nothwendigen Unladungen eine untergeordnete Rolle. Als vor einigen Jahren die Mima-Murányer Eisenerze die Verbindung in Rumänien aufnahmen, brachte man ihnen wenig Vertrauen entgegen, ja man scheute sich geradezu, ungarisches Eisen zu kaufen, um die ober-schlesischen Werke nicht zu brüskiren. Doch durch Opfer im Preise gelang es den ungarischen Fabriken, einige Ladungen zu verkaufen, und die Ablieferung war eine glatte und die Qualität des Eisens eine gute. Man kam also zur Einsicht, daß sich da eine frische Bezugsquelle eröffnete, die nicht zu unterschätzen sei, und im Laufe der Zeit begann der Consum sich zwischen Oberschlesien und Ungarn zu theilen. Und als die ungarischen Werke sowohl Eisen, Drahtstiften, gleichwie bessere Schwarzbleche zur Genüge zu liefern vermochten, überdies auch die Fracht von Budapest nach Bukarest in directer Waggonladung nur 308 Francs ausmachte, während die Fracht von den schlesischen Werken nach Bukarest 440 Francs betrug, griffen die ungarisch-oberschlesischen Werke zur — Car-tellirung.

**Die Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt kürzlich ihre sechste ordentliche Generalversammlung, in welcher der Bericht der Direction zur Kenntniß genommen wurde und der Antrag auf Reducirung des Actienkapitals um 600.000 Kronen durch Abstempelung der Actien lit. A. acceptirt, wodurch der aus dem abgelaufenen Betriebsjahre resultirende Verlust von K. 604.936.74 abgeschrieben erscheint. Zum Schlusse wurde die Modification der Statuten und die Wahl des Aufsichtsrathes vorgenommen.

**Zalathnaer Schwefelkies-Industrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung

der Zalathnaer Schwefelkies-Industrie-Actien-Gesellschaft wird am 26. Juni d. J., 11 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank für Industrie- und Handel-Actien-Gesellschaft in Budapest (V., Nador-utca 4.) abgehalten werden.

**Ungarische mechanische Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Allem Anscheine nach arbeitet die Direction der Ungarischen Mechanischen Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft mit unermüdlichem Eifer, welcher einer bessern Sache würdig wäre, an der stetigen Vermehrung des Verlustes. So ist es denn der rührigen Verwaltung nunmehr gelungen, im abgelaufenen Geschäftsjahr den Gesamtverlust des Unternehmens auf K. 306.943.86 zu bringen. Und wenn es in dieser Weise fortgeht, wird das 600.000 Kronen betragende Actienkapital in kurzer Zeit gänzlich verloren gegangen sein.

**Die Ungarische Stahlwaaren-Fabriks-Actien-Gesellschaft** hält zur Abwechslung am 20. Juni d. J., 4 Uhr Nachmittags, wieder einmal eine außerordentliche Generalversammlung, auf deren Tagesordnung die Wahl von Directionsmitgliedern steht. Wie es scheint, verlassen die Ratten allmählig das sinkende Schiff.

### Verkehrswesen.

**Budapester Straßenbahn-Gesellschaft.** Die Katastrophe am Pfingstmontag im Ruwinkl, welche den unzulänglichen Fahrpark der Budapester Straßenbahn-Gesellschaft bloßgestellt hat, ist einerseits ein Bild, welches die Verewigung einer Frevelthat nach dem Gesetze der Steigerung regelrecht darstellt, andererseits ein schauriges Drama, welches „Gott der Herr“ geschrieben und in blutige Farben getaucht hat. Ein kleines Häuflein wohlbetannter Männer, welches die Zierde von Sodom gebildet hätte und bei uns im Municipal-Ausschusse das Alles corumpirende Cliquewesen mit Erfolg großgezogen hat, geberdet sich als Gnadenpender electrischer Fortbewegung und stellt schmarotzerisch dem Publicum den beschränkten Wagenpark zur Verfügung, damit es sich an den hohen Feiertagen im Studium panischer Schreden übe. Die Tragabahren der freiwilligen Rettungsgesellschaft, übergipfelt von den Kreuzen der ums Leben gekommenen Opfer, sind das Symbol der Budapester Straßenbahn-Gesellschaft. Um dieser großen Missethäter zu steuern, gibt es kein anderes wirksames Mittel, als das kleinliche Geckelch moralisch und materiell zu züchtigen, welches mit wohlberechnetem Geize an der Spitze der dividendengierigen Gesellschaft den Ausbruch dieser furchtbaren Katastrophe mittelbar durch engherzige Beschränkung des Fahrparkes und durch die übermäßige Ausnützung des Betriebspersonals verschuldet hat. Wie gewöhnlich, verfolgt die Gesellschaft auch bei dieser Gelegenheit die Taktik, jede Verantwortung von sich rundweg abzuwälzen. Da es aber einen Schuldigen doch geben muß, wird diesmal das Publicum selbst als schuldtragender Theil hingestellt. Ja, ja, das Publicum, diese große schwarze Masse, die gewöhnlich herhalten muß und als Sündenbock dient, wenn sich Einzelne ihrer Verantwortung feige entziehen. Das ungeberdige, verlästerte Publicum ist gut genug, um die Gesellschaft zu bereichern, um den Verwaltungsräthen durch die horrenden Tantiemen ein fürstliches Dasein zu bieten, aber daß für die Verkehrsbedürfnisse, für die Bequemlichkeit dieses Publicums genügend Sorge getragen werde, daß den immer mehr überhand nehmenden Brutalitäten des Betriebspersonals, welche täglich zu unzähligen Beschwerden Anlaß geben, ein Ende gemacht werde, darum kümmert sich die Direction absolute nicht. Es ist daher die allgemeine Erregung begreiflich, welche sich der Bevölkerung anlässlich der Beschuldigung in der Presse bemächtigt hat, und dieselbe ist nicht einmal durch die im Abgeordnetenhanse eingebrachten Interpellationen gedämpft worden. Wir glauben, daß die Angelegenheit insoweit nicht von der Bildfläche der Discussion verschwinden wird, bis die Verwaltung der Budapester Straßenbahn-Gesellschaft einer gründlichen Purification im Sinne westeuropäischer Einrichtungen unterzogen wird.

**Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz per 31. December 1899 weist folgende Ziffern auf: Soll: Kosten der Schmalspurbahnen und Gebäude fl. 1.263.556.95, Kosten der Normalpurbahnen fl. 867.526.70, Kosten der M. Sziget-Magtár-Sókamaráer Flügelbahn fl. 23.886.—, Fahrzeugbetriebsmittel und Betriebs-Inventar der Schmalspurbahnen fl. 119.965.96, Bau-Investitions-Konto fl. 12.526.84, Pester ung. Commercialbank fl. 191.803.—, Máramaroser Sparcasse fl. 3429.18, k. ung. Staatsbahnen fl. 32.703.66, k. ung. Aerar fl. 13.311.05, Staats-Central-Casse fl. 3200.—, Central-Casse fl. 533.26, Betriebs-Casse fl. 3731.81, Verschiedene Debitoren fl. 16.491.98, Totale fl. 2.552.666.39. Haben: Prioritäts-Actien-Kapital fl. 1.215.500.—, Prioritäts-Actien-Amortisations-Konto fl. 170.000.—, Stammactien-Kapital fl. 771.700.—, Stammactien-Einlösungsfond fl. 80.340.75, Allg. Reservefond fl. 22.651.37, Special-Reservefond fl. 6655.18, Schwellen-Erneuerungsfond fl. 9404.15, Schienen-Erneuerungsfond fl. 7207.84, Werthabschreibungs-Konto fl. 33.209.06, Honorar-Konto fl. 5100.—, Kranencasse fl. 930.35, Umeingelöste verloste 4 1/2 percentige Prioritäts-Actien fl. 4700.—, Unbelebene 4 percentige Prioritäts-Actien-Dividende fl. 175.50, Unbelebene 4 1/2 percentige Stammactien-Dividende fl. 60.—, Couponszinsen nach convert. 5 percentigen Prioritäts-Actien fl. 125.—, Cautionskonto der Baunternehmung fl. 3200.—, Amortisations-Konto der Sókamará-Magtár-Flügelbahn fl. 5932.75, Verschiedene Creditoren fl. 68.401.43, Gewinn- und Verlust-Konto: der Schmalspurbahnen fl. 55.010.87, der Normalpurbahnen fl. 92.362.14, zusammen fl. 147.373.01, Totale fl. 2.552.666.39. Gewinn- und Verlust-Konto A) (Schmalspurbahnen im eigenen Betriebe.) Soll: Allgemeine Verwaltung fl. 12.326.02, Bahnaufsicht und Erhaltung fl. 11.295.78, Zugförderung, Werkstätten- und commercialer Dienst, Erhaltung der Betriebsmittel fl. 24.555.31, Verschiedene Ausgaben fl. 4825.47, Zinsen und Tilgungsrate des Post-Anlehens 1500.—, Zinsen und Amortisations-rate nach dem Bankkapitale der Sókamará-Magtár-Einie fl. 1445.35, Honorar-Konto fl. 5100.—, Reingewinn fl. 55.010.87, zusammen fl. 116.058.80. Haben: Gewinnrest vom Jahre 1898 fl. 15.434.31, Betriebseinnahmen fl. 95.072.99, Verschiedene Einnahmen fl. 4051.50, Postpauschale fl. 1500, zusammen fl. 116.058.80. Gewinn- und Verlust-Konto B) (Normalpurbahnen im Betriebe der k. ung. Staatsbahnen.) Manipulations-Gebühren fl. 29.312.84, Selbstkosten-Gebühren fl. 17.109.79, Wagenbenützung-Gebühren fl. 2858.—, Verschiedene Auslagen fl. 325.04, Zinsen und Tilgungsrate des Post-Anlehens fl. 770.—, Reingewinn fl. 92.362.14, zusammen fl. 142.737.81. Haben: Betriebseinnahmen fl. 132.807.90, 5 1/2 percentige Zinsen nach dem Kapital der Fahrzeugbetriebsmittel fl. 2858.—, Telegraph fl. 90.89, Pachtbillinge fl. 211.02, Postpauschale fl. 770.—, Pagagebühr fl. 6000.—, zusammen fl. 142.737.81.

**Südbahn.** Am 1. Mai l. J. ist auf den ungarischen Linien der Südbahn eine neue Fahrordnung ins Leben getreten, welche folgende wesentliche Aenderungen enthält: Linie B u d a p e s t - P r a g e r h o f. Sämmtliche Schnellzüge werden statt in Szántód in der Haltestelle Balaton-Földvár facultativ anhalten und wird auch die Haltestelle Szárbo wieder für den Verkehr eröffnet. Der von Kelenföld nach Budapest verkehrende Verbindungszug Nr. 292 (Abfahrt von Kelenföld um 9 Uhr 15 Min. Vormittags) wird unterbleiben. — Linie S z é k e s f e h é r v á r - K o m á r o m. Der gemischte Zug Nr. 752 wird um 10 Minuten früher, d. i. um 9 Uhr 50 Min. Vormittags von Szekesfehervár abgehen und um 2 Uhr 37 Min. Nachmittags in Komárom eintreffen. — Linie W i e n - N e u s t a d t - M a g y - K a n i z s a. Zwischen Szombathely und Wr.-Neustadt wird in jeder Richtung ein neuer Personenzug in Verkehr gesetzt. (Abfahrt von Szombathely 6 Uhr 10 Min. Abends, Ankunft in Wr.-Neustadt 8 Uhr 47 Min. Abends, Abfahrt von Wr.-Neustadt 6 Uhr Früh, Ankunft in Szombathely 8 Uhr 46 Min. Vormittags.) Der von Szombathely nach Wr.-Neustadt verkehrende Zug wird einerseits in Szombathely mit dem von Fejéring kommenden Personenzuge Nr. 1307 der königlich ung. Staatsbahnen, andererseits in Wr.-Neustadt mit dem um 9 Uhr 45 Min. Abends in Wien eintreffenden Schnellzuge Nr. 2a in directem Anschluß stehen. In Folge Einföhrung der erwähnten neuen Züge wird der bisherige gemischte Zug Nr. 316 (Abfahrt von Wiener-Neustadt um 5 Uhr 30 Min. Früh, Ankunft in Sopron 7 Uhr 8 Min. Früh), der Secundär-Personenzug Nr. 313 (Abfahrt von Sopron 7 Uhr 20 Min. Abends, Ankunft in Wiener-Neustadt 9 Uhr 4 Min. Abends), schließlich der an jedem Dienstag und Freitag in Verkehr gesetzte gemischte Zug Nr. 313 (Abfahrt von Sopron 4 Uhr 53 Min. Früh, Ankunft in Szombathely 8 Uhr 40 Min. Früh) unterbleiben. — Auf der Vicinalbahn K ö f e g - S z o m b a t h e l y wird der gemischte Zug Nr. 1607 wegen Erreichung des neuen Wiener Anschlusses um 5 Uhr 10 Min. Nachmittags von Köfeg abgehen und trifft um 5 Uhr 55 Min. Nachmittags in

Szombathely ein. Der an jedem Dienstag und Freitag verkehrende gemischte Zug Nr. 1603 wurde um 10 Min. früher gelegt (Abfahrt von Köfeg 7 Uhr 55 Min. Früh, Ankunft in Szombathely 8 Uhr 40 Min. Vormittags). Nähere Daten enthalten die in den Stationen affichirten Fahrplan-Placate. Fahrpläne in Taschenformat gelangen wie bisher an den Bahnhofscaffen zum Verlaufe.

**Königlich ungarische Staatsbahnen.** Laut einer von der Direction der königlich ungarischen Staatsbahnen zugewonnenen Verständigung verkehrt der Speisewagen zwischen Budapest und Klausenburg vom 10. d. an nicht mit den Zügen 604 und 603, sondern mit den Zügen 504 und 503. Der Schnellzug Nr. 504 geht von Budapest (Sttbahnhof) Nachmittags um 1 Uhr 45 Minuten ab und trifft in Klausenburg um 10 Uhr 8 Minuten ein, der Schnellzug Nr. 503 geht von Klausenburg Früh um 5 Uhr 23 Minuten ab und trifft um 1 Uhr 50 Minuten in Budapest ein.

**Südbahn.** Während der diesjährigen Badesaison, d. i. vom 1. Mai bis Ende September l. J., gelangen ab Budapest-Südbahnhof, Budapest-Sttbahnhof, Budapest-Kelenföld, Szekesfehervár und Nagy-Kanizsa besonders ermäßigte, für die Dauer der Badesaison, d. i. bis 30. September gültige T o u r - u n d R e t o u r k a r t e n I., II. und III. Classe nach Siófok, Szántód, Balaton-Földvár H.-S., Szárbo H.-S., Szemes, Velle H.-S. Boglár, Fonyód-Fürdőtelep, Mátatelep, Balaton-Verény H.-S. und Balaton-Ezt.-György, ferner (via Siófok) nach Balaton-Füred, Almádi, Keneje und (via Boglár, beziehungsweise Fonyód-Fürdőtelep) nach Kécskúti und Badacsony und zurück zur Ausgabe. Auf Grund dieser Tour- und Retourkarten wird das Reisegepäck bis zu den oben genannten Eisenbahn- und Schiffstationen, sowie umgekehrt direct abgefertigt. Außerdem werden während der Badesaison für den Verkehr zwischen Budapest-Südbahn-Siófok und Balaton-Földvár Z e i t k a r t e n ausgegeben, und zwar: z w i s c h e n B u d a p e s t - S ü d b a h n - S i ó f o k für einen Monat: I. Classe 104 Kronen, II. Classe 76 Kronen. Für die ganze Badesaison: I. Classe 256 Kronen, II. Classe 188 Kronen. Z w i s c h e n B u d a p e s t - S ü d b a h n - B a l a t o n - F ö l d v á r für einen Monat: I. Classe 188 Kronen, II. Classe 86 Kronen. Für die ganze Badesaison: I. Classe 290 Kronen, II. Classe 212 Kronen.

## Briefkasten der Redaction.

**Herrn H. B. Karlsbad.** Lyrische Ergüsse eines Magenleidenden haben immerhin Anspruch auf Neuheit in der Poesie. Nur wissen wir nicht, ob dieses Ueberprudeln Ihrer Laune auf den dortigen Sprudel zurückzuführen oder eine Reaction ist, welche Ihr ätzender Sarkasmus in Folge der dort herrschenden Theuerung erzeugt hat.

**Herrn J. W. Klausenburg.** Wir glauben Ihnen, daß die Rosen duften, daß sie verwelken und auch, daß die silbernen Sterne nur bei Nacht glitzern, das kann uns aber nicht hindern, daß Ding für unsere Zwecke unbrauchbar zu halten.

**Herrn L. E. Budapest.** Sie besitzen unsere ganze, unerschütterliche Sympathie. Diese geht so weit, daß wir Vieles übersehen.

**Herrn Dr. M. P. Brandeis adj. Adler.** Wie es scheint, gebrauchen Sie mit Vorliebe Einpackungen des Stillischweizens. Wie wäre es sonst zu begreifen, daß Sie auf unsern Antrag von Anfang Mai noch immer nicht reflectiren.

**Frau A. R. Krakan.** Diese Sprödigkeit! Zuerst sollte uns das Schatzkästchen Ihrer Aufzeichnungen „mit Freude“ überlassen werden und jetzt weisen Sie unsern Vorschlag bescheiden zurück.

**Herrn D. Fl. Balaton-Füred.** Die „Momentaufnahmen“ haben nicht jenen Anklang gefunden, welchen Sie sich davon versprochen. Auch ist dies schon längst überholt.

**Herrn F. St. Breßburg.** Besten Dank, wird demnächst erscheinen.

**Herrn Dr. Th. G. München.** Wir können unmöglich der Sache einen solch breiten Rahmen widmen, andererseits erscheint es aber nicht gut denkbar, solche Aenderungen vorzunehmen, wodurch die Gesamtwirkung beträchtlich leidet.

# BAD LIPIK

in Slavonien.

Einzig heisse jodhaltige alkalische Quelle 64° C. am Kontinent

Prämiirt: **Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894; Brüssel 1897** mit den ersten Preisen.

Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Abfahrt Budapest, Ung. Staatsbahn, Zumaner Sitzzug 7 Uhr 15 Min. Früh, Ankunft Lipik halb 6 Uhr Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien (via Brod Novska). Außerdem **Südbahnstation: Pakraoz-Lipik** (via Kanizsa-Barcs). Kommunikation von Oesterreich mittelst Südbahn. (Seit 1898 Zonen tarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tages Schnellzügen.

Die **Lipiker Thermen** sind wegen ihrer natürlichen (64° C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes ung. Gms), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und Badezwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen **Katarrhen der Schleimhäute (Nachen-, Magen-, Blasen-, Darmkatarrh etc.)**, bei **Gicht, Rheumatismus, Ischias, Knochenleiden**, sowie bei **strophulösen** und allen **Blutkrankungen** etc.

Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen, Porzellan- und Marmorwannen etc. Schwitzkammern (Lepidarien), Baffinbad, **elegant eingerichteten Hotels, glänzend ausgestatteten neuen Kurkafé, Damensalon, Klavier- und Konversations-Sälen, Restaurations- und Kaffeehauslokalitäten**, stylvolle, luftige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung der Räume und Parkanlagen, vorzügliche Kurkapelle.

Offizieller Badearzt: **Dr. Berth. v. Szemerey.**

**Thermal-Jodwasser-Versandt:**

direkt von der Quelle, Wasserdepots für Ungarn: **L. Édeskuty u. Mattoni & Wille in Budapest**; für Oesterreich: **S. Ungar u. Heinrich Mattoni Wien**. Nähere Auskünfte, sowie Prospekte durch die

**Badedirektion in Lipik.**

# THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:  
Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,  
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:  
Budapest, FranzJosefsplatz 5 u. 6  
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340. -  
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen  
am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670.916 -  
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) . . . . . „ 339,497.900.-  
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Police über ein Capital von . . . . . „ 80,577.950.- ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

Megjelent !!!

## Paris.

—> **Czélszerü utazási kézikönyv.** <—  
Kiadja:  
a magy. kir. államvasutak városi menetjegyirodája.  
Ára 1 korona 20 fillér.  
Kapható:  
Singer és Wolfner és minden könyvkereskedőnél.

# Für Curorte.

## Zur gefälligen Beachtung!

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von **CURPLÄTZEN UND SOMMERFRISCHEN** auf unsere humoristische Wochenschrift „**HEITERE BLÄTTER**“ zu lenken, welche seit ihrem Bestande eine

## angenehme, beliebte Lektüre

geworden ist.

Den p. t. **HOTELIERS, CAFÉTIERS** und **RESTAURATEUREN**, welche für die **SOMMERSAISON** unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „**HEITEREN BLÄTTER**“ überallhin **FRANKO** vom 15. JUNI AB BIS ENDE SEPTEMBER **FÜR Kr. 2.— LIEFERN**, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der  
„Heiteren Blätter“  
Budapest, Gr. Johannesgasse 1/b.